

## 1. Auf den Punkt gebracht

### 2. Aktuelles in der Wintergerste - Wachstumsreglereinsatz

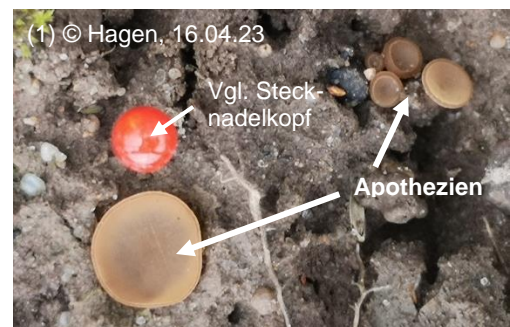
### 3. Termine Feldführung

#### 1. Auf den Punkt gebracht

❖ Das warme trockene Wetter bot nun am Wochenende beste Bedingungen, um die letzte Saat der Ackerbohnen (Herbizidmaßnahmen durchführen; siehe WD Nr. 13 vom 16.03.23), des Hafers und der Sommergerste in die Erde zu bringen. Des Weiteren hat die Mais-Aussaat begonnen (WD folgt).

❖ Örtlich kam es zu einem stärkeren Zuflug des **Rapsglanzkäfers**. Aber nur ganz vereinzelt wurde die Bekämpfungsschwelle von mehr als 10 Käfern/Haupttrieb überschritten, sodass eine Behandlung mit Mavrik Vita/Evure (B4) oder Trebon (B2) notwendig wurde. Kontrollieren Sie besonders die bis dato zurückgebliebenen Rapsbestände, wo die Knospen noch nicht in die Blühphase übergegangen sind. In bereits blühenden Beständen gelangen die Käfer ungehindert an den Pollen. Eine Schadwirkung ist dann nicht mehr vorhanden.

❖ **Vorabinformation Sklerotinia:** Im Gegensatz zum letzten Jahr sind die Bedingungen für das Auftreten der Krankheit *Sklerotinia* bisher sehr günstig. Die notwendige Bodenfeuchtigkeit für die Keimung der Apothecien (Foto 1), in Kombination mit dem optimalen Temperaturbereich, war gegeben. Nun kommt es auf die Witterung im Zeitraum der Blüte an. Regenschauer, hohe Luftfeuchtigkeit und Wärme lassen die Sporen, die aus den Apothecien freigesetzt werden, dann im Zusammenhang mit abgefallenen Blütenblättern in den Blatt- und Seitentriebachseln keimen (WD folgt).



#### 2. Aktuelles in der Wintergerste - Wachstumsreglereinsatz

Je nach Standort ist in diesem Jahr die Wintergerste sehr unterschiedlich entwickelt. Während die ersten frühen Wintergerstenbestände schon um Ostern herum kurzgespritzt wurden, erfolgte auf den schweren, sich langsam erwärmenden Standorten, die erste Wachstumsreglermaßnahme erst am gestrigen warmen Wochenende zu ES (31)-32. Frühe Gerstenbestände und hier vor allem frühe Sorten, wie Sensation, haben mittlerweile schon ES 37, das heißt, das letzte Blatt spitzt, erreicht (Foto 2).

Hier sollte (T1-Maßnahme ungefähr im Zeitraum um Ostern erfolgt), wenn nicht schon am Wochenende erledigt, die angepasste Nachkürzung erfolgen. Aufgrund der insgesamt bisher eher kühlen Witterung, besitzt man dieses Jahr deutlich mehr zeitliche Flexibilität, da die Wintergerste den Wachstumsregler bisher nicht so schnell ausgewachsen hat. Die zweite Maßnahme sollte bei wüchsigem Wetter immer dann erfolgen, wenn die Wintergerste „ihr Wachstum wiederaufnehmen möchte“ (Spritzfenster!).


Dann sollte der Wirkstoff Ethephon zum Einsatz kommen. In Sorten mit verstärkter Neigung zum Ährenknicken (siehe Tabelle) hat sich zusätzlich die spätere Anwendung mit **0,25 - 0,3 l/ha Ethephon** zu **ES 45 bis ES 49** (Grannenspitzen) zur zusätzlichen Stabilität des letzten Halmabschnitts bewährt.



**Tabelle: Sorteneinstufung Ährenknicken nach Beschreibender Sortenliste (BSA)**

Neigung zum Ährenknicken		Sorte
	<b>BSA Note 3 – geringe Gefahr</b>	Bordeaux
	<b>BSA Note 4 – geringe bis mittlere Gefahr</b>	Esprit, Finola, Journey, KWS Exquis, KWS Morris, KWS Moselle, KWS Kosmos, KWS Orbit, Mirabelle, SU Jule, Viola, SU Laubella, LG Carthago
	<b>BSA Note 5 – mittlere bis erhöhte Gefahr</b>	Julia, KWS Higgins, Diadora, Teuto, SU Midnight, Jettoo, SY Dakoota
	<b>BSA Note 6 –erhöhte Gefahr</b>	SY Galileo, KWS Flemming, KWS Memphis, Melia, SU Ellen, SU Laurielle, SY Baracoda, Toreroo
	<b>BSA-Note 7 – sehr starke Gefahr</b>	Paradies

**Empfehlung: Wachstumsreglereinsatz T2 (ES 37-39)**

Intensität	Empfehlung	Erläuterung
	<b>hoch</b> 0,5-0,6 kg/ha Prodax + 0,25 l/ha Ethephon 660-Produkt 0,6-0,75 l/ha Medax Top + 0,6-0,75 kg/ha Turbo + 0,25 l/ha Ethephon 660-Produkt	- Die Intensität der Nachkürzung ist abhängig von der Wasserversorgung des Standorts und der jeweiligen Sorte.
	<b>mittel</b> 0,5 l/ha Medax Top + 0,5 kg/ha Turbo + 0,25 l/ha Ethephon 660-Produkt	- Bedingungen für den Einsatz von Ethephon >12°C.
	<b>gering</b> 0,2-0,3 l/ha Trinexapac-Produkt + 0,2-0,3 l/ha Ethephon 660-Produkt	- Produkte haben Gewässerabstand 1m (GAP 3m), keine Hangauflage und keine NT-Auflage.

**3. Termine Feldführung**

- Dienstag 25.04.23 9:30 Uhr 23847 Kastorf, (Treff: Alter Hof 5, An der Halle)
- Dienstag 02.05.23 9:30 Uhr 23623 Schwienkuhlen-Ahrensböck (Treff: Betrieb C. Behrens)
- Dienstag 02.05.23 13:00 Uhr 23730 Bliesdorf-Schashagen (Treff: Hofverwaltung Reimers)
- Dienstag 02.05.23 9:30 Uhr 24536 Tasdorf, Ecke Busdorfer Weg/Holzweg (Treff: An der Bushaltestelle)
- Dienstag 02.05.23 10:00 Uhr 24989 Dollerup, Süderende 2 (Treff: Betrieb Jürgen Hinrichsen)
- Mittwoch 03.05.23 13:30 Uhr 24327 Futterkamp, (Treff: An der Reithalle)
- Donnerstag 04.05.23 10:00 Uhr 24395 Stangheck, Rundhofer Chaussee 5 (Treff: Gaststätte Weißer Hirsch)
- Donnerstag 04.05.23 14:00 Uhr 24351 Damp, Gut Damp (Treff: Maschinenhalle Gut Damp)

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.*